

Mittwochs wissen wir mehr

# MITTWOCHSAKADEMIE

Kommentiertes

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2024/2025

[www.hdw.uni-siegen.de](http://www.hdw.uni-siegen.de)





# Mehr Perspektiven. Weniger Hürden.

**Was willst du mehr?  
Die Jobs bei der  
Sparkassen-Finanzgruppe.**

Du willst lieber großen Chancen  
begegnen statt Hindernissen? Bei uns  
findest du eine breite Vielfalt an  
Möglichkeiten, deine Talente zu entfalten  
und deine Karriere weiter voranzubringen.  
Und dabei deine Region und die  
Gesellschaft stark zu machen.  
[sparkasse-siegen.de/karriere](https://sparkasse-siegen.de/karriere)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Siegen



Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis

**Wintersemester 2024/2025**

Eröffnungsfeier: 13. November 2024  
Beginn: 19./20. November 2024  
Ende: 04./05. Februar 2025



VORWORT.....	3
Informationen zur Mittwochsakademie.....	5
<b>HAUPTANGEBOT</b>	
Feierliche Eröffnung.....	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe.....	10
HANSEAKADEMIE in der Hansestadt Attendorn.....	11
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....	12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe.....	24
Erläuterungen zum Zusatzangebot.....	27
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn.....	28
Erläuterungen zum Zusatzprogramm.....	30
Forum Siegen.....	32
Samstag um 12.....	34
Impressum.....	36

**Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von 100,- € pro Person für das Wintersemester 2024/2025 bis zum unten genannten Zahlungsziel.**

**Siegen/Olpe Universität Siegen - Mittwochsakademie**

**Sparkasse Siegen**

**IBAN: DE37460500010001495951**

**Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk WiSe 24/25 - Ihr Name**

**Zahlungsziel: 01.12.2024**

**Hanseakademie Attendorn**

**Stadtkasse Attendorn**

**IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30**

**Verwendungszweck: 5031.351.01/4321019 -Hanseakademie -Ihr Name**

**Zahlungsziel: Vorabbezahlung vor dem Start am 19.11.2024**

**Anmeldung und Rückfragen unter:**

**Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale)**

**Achtung! Es wird keine separate Rechnung erstellt!**



Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht erinnern sich manche von Ihnen noch an den Vortrag über „Kant und das Menschenrecht auf Bildung“, der aus Anlass des 300. Geburtstag von Immanuel Kant am 22. April 2024 im vergangenen Semester im „Forum Siegen“ stattfand? Freiheiten, so eine grundlegende Erkenntnis mit Blick auf das Thema des Wissenschaftsjahres 2024, „Freiheit“, fallen uns nicht einfach passiv zu, sondern müssen auch erarbeitet werden. Im Sinne einer fortwährenden Aufgabe gilt dies auch für die Verwirklichung von Bildung.

Dementsprechend bietet sich nun im Wintersemester die Möglichkeit, das durch den Vortrag im „Forum“ geweckte Interesse in einer Lehrveranstaltung der „Mittwochsakademie“ über acht Treffen zu vertiefen: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Siegener Arbeitsstelle des „Digitalen Kant-Zentrums NRW“ leiten die Teilnehmenden einleitend dazu an, mit Kant über zentrale Fragen des moralischen Handelns, der Welterkenntnis und begründeter Urteile über das Schöne zu philosophieren (Nähere Informationen: S. 20).

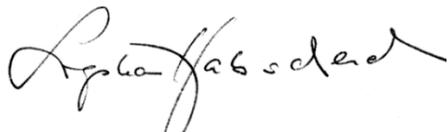
Naturwissenschaftliche Perspektiven auf das Verständnis der gesamten Welt vom Kleinen bis zum Großen stehen im Mittelpunkt einer Vorlesungsreihe, zu der Lehrende des Departments Physik im Wintersemester einladen. Anknüpfend an eine erfolgreiche Vorlesungs- und Buchreihe des Stanford-Physikers Leonard Susskind richten sich die Vorlesungen unter dem Titel „Das theoretische Minimum I – Mechanik“ an interessierte Nicht-Fachleute, von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bis zu ihren Großeltern, die sich mehr wünschen als ein populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm (Nähere Informationen: S. 19).

Darüber hinaus bietet die „Mittwochsakademie“ im Wintersemester 2024/25 wieder Seminare aus vielfältigen Disziplinen an – von der Soziologie über die Kommunikationswissenschaft bis zur Musik, um nur einige zu nennen. In dem vorliegenden Verzeichnis finden Sie tabellarische Übersichten (S. 8) und nähere Beschreibungen zu den einzelnen Kursen (ab S. 12) in Siegen, Olpe sowie der „Hanseakademie Attendorn“.

Wie üblich in Abstimmung mit dem Programm des „Forums Siegen“, das im Wintersemester unter dem Thema „Gesundheit“ steht (Nähere Informationen: S. 32), geht es in der „Feierlichen Eröffnung“ der „Mittwochsakademie“ am 13. November 2024 um 10 Uhr im Kulturhaus Lyz (S. 7) um „Gesundheit im Alter“: Den Festvortrag hält Prof.in Dr. Julia Haberstroh, die im Department Psychologie der Universität Siegen das Gebiet der „Psychologischen Altersforschung“ vertritt. Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen!

Allen Beteiligten wünschen im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ sowie des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester

Ihr,



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)



(Max Barnewitz)

**Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf unserer Webseite vorbei.**

[www.uni-siegen.de/mittwochsakademie](http://www.uni-siegen.de/mittwochsakademie)



## MITTWOCHSAKADEMIE Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig. Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungen gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3) sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt.

Im Rahmen eines Pilotprojektes finden seit Sommersemester 2022 Veranstaltungen auch in der Hansestadt Attendorn statt (Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17). Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozierenden abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum.

Für die Teilnahme an den Vorlesungen der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen dazu!

**Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid,  
Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr. Ulrike Buchmann,  
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel**

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

**Semesterdaten für Siegen:** 20.11.2024 - 05.02.2025

**Semesterdaten für Olpe:** 20.11.2024 - 05.02.2025

**Semesterdaten für die Hanseakademie Attendorn:**

19.11.2024 - 04.02.2025

**Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe:**

[www.hdw.uni-siegen.de/home/](http://www.hdw.uni-siegen.de/home/)

Haus der Wissenschaft der Universität Siegen

Tel.: 0271/7402689 (Frau Gipperich)

**Anmeldung Hanseakademie Attendorn:**

Hansestadt Attendorn

Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12

57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale)

[sozialamt@attendorn.org](mailto:sozialamt@attendorn.org)

**Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zur Programmgestaltung**

Max Barnewitz (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

[max.barnewitz@uni-siegen.de](mailto:max.barnewitz@uni-siegen.de)

**Bitte beachten Sie:**

Ein Unfallversicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!



# FEIERLICHE ERÖFFNUNG

## Feierliche Eröffnung des Wintersemester 2024/2025

13. November 2024  
10.00 Uhr, Kulturhaus Lütz  
St.-Johann-Straße 18, 57074 Siegen

Vortrag mit Diskussion

Prof.in Dr. Julia Haberstroh  
(Universität Siegen)

zum Thema:  
„Gesundheit im Alter“

Musikalische Umrahmung  
Gerrit Schwan  
Marco Hoffmann



# SIEGEN

## Mathematik

Mathematik ist überall

**Prof. Dr. Werner Fröhlich**

9.00 – 10.30 Uhr

US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

## Geschichtswissenschaft

Genussmittel - Eine europäische Geschichte

**Prof. Dr. Rainer Elkar**

8.45 – 10.15 Uhr,

US-S 002, Obergraben 25, Siegen

## Conversation in English

Culture, Politics, Philosophy and Topics of General Interest

**Dr. Bernd Schulte**

9.30 – 10.30 Uhr,

US-S 0101, Obergraben 25, Siegen

## Soziologie

Kolonialismus und Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert: Die Konflikte im Nahen Osten seit dem Sechstagekrieg 1967

**Prof. Dr. Stefan Kutzner**

10.45 – 12.15 Uhr,

US-S 002, Obergraben 25, Siegen

## Literaturwissenschaft

Tempus fugit oder? Vom kreativen Spiel (mit) der Zeit in literarischen Werken verschiedener Epochen

**Dr. Bernd Schulte**

10.45 – 12.15 Uhr

US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

## Geschichtswissenschaft

Die Stadt im Zeitalter des Hellenismus

**Prof.in Dr. Theodora Hantos**

14.00 – 15.30 Uhr,

US-S 002, Obergraben 25, Siegen

## Musikwissenschaft

„Laßt mich in Frieden weiter ziehen und wandern...“ Franz Schuberts Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder

**Dr. Axel Diller**

14.15 - 15.45 Uhr,

US-S 0102, Walter-Flex-Straße 3, Siegen

## Physik

Das theoretische Minimum I - Mechanik (von Newton über Emmy Noether bis zu Heisenberg)

**Prof. Dr. Alexander Lenz**

ca. 16.00 – 18.00 Uhr,  
ENC-D-114, Walter-Flex-Straße 3,  
Siegen

## Philosophie

**Kants Philosophie**

**Prof. Dr. Dieter Schönecker & Kolleg:innen**

16.00 – 17.30 Uhr,  
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

## Literaturwissenschaft

Die Magie der Musik in der Literatur

**Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo**

16.15 – 17.45 Uhr,  
US-S 0102, Obergraben 25, Siegen

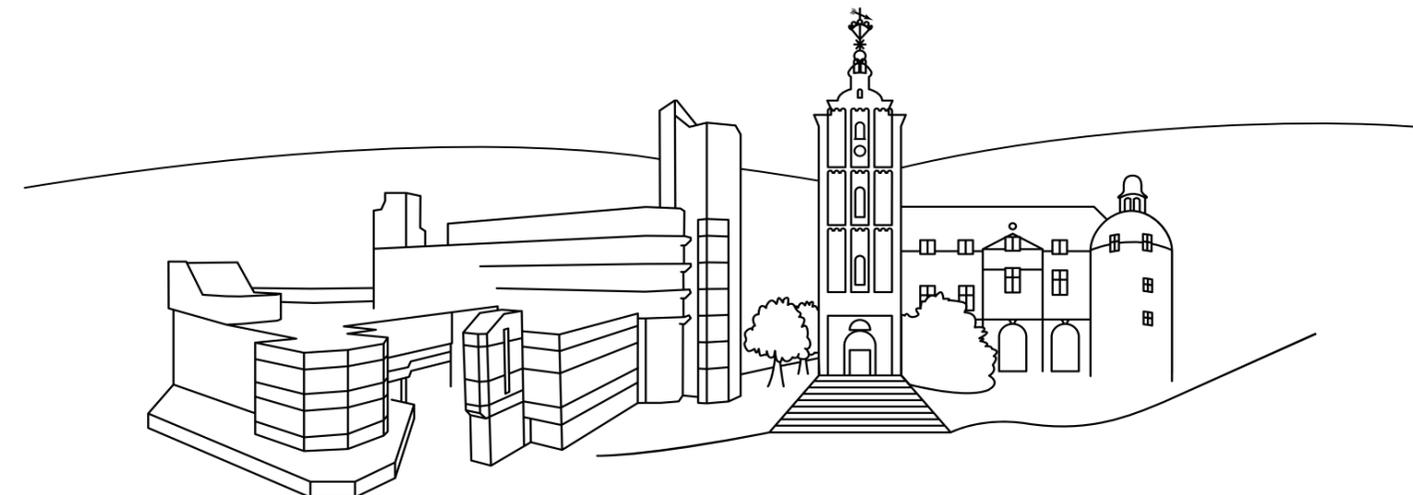
## Evangelische Theologie

Vom Streit um das Apostolikum bis zur ökumenischen Einigkeit. Einblicke in die Theologie im 20. Jahrhundert (Fortsetzung, Neueinsteiger\*innen willkommen!)

**Prof. Dr. Georg Plasger**

18.00 – 19.30 Uhr,  
US-S 002, Obergraben 25, Siegen

<sup>1</sup> Die Mittwochsakademie der Universität Siegen bietet Seminare und Veranstaltungen, die im angegebenen Zeitraum im Sommer- sowie Wintersemester durchlaufend jeweils einmal pro Woche stattfinden.





**Musikwissenschaft**

„Laßt mich in Frieden weiter ziehen und wandern...“. Franz Schuberts Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder

**Dr. Axel Diller**

9.30 – 11.00 Uhr  
Raum 05, Altes Lyzeum,  
Franziskanerstraße 8, Olpe

**Kommunikationswissenschaft**

Grundlagen der Gesprächsführung – Eine Orientierung und Einübung anhand von Martin Buber, Paul Watzlawick, Virginia Satir und anderen modernen Klassikern

**Prof. Dr. Helmut Ebert**

11.15 – 12.45 Uhr  
Raum 05, Altes Lyzeum,  
Franziskanerstraße 8, Olpe

**Literaturwissenschaft**

„Beyond Comic Relief“ – Die Kunst des kreativen Humors in der Literatur

**Dr. Bernd Schulte**

14.00 – 15.30 Uhr  
Raum 05, Altes Lyzeum,  
Franziskanerstraße 8, Olpe



**Samstags um 12**

Diagnose: Judenhass. Die Wiederkehr einer deutschen Krankheit  
Lesung, moderiert von Dr. Jens Aspelmeier

**Eva Gruberová & Helmut Zeller**

Samstag, 09. November 2024  
12.00 - 13.30 Uhr  
Aktives Museum, Obergraben 10,  
Siegen

Finanziert aus dem Zukunftsfonds für Maßnahmen gegen Antisemitismus des Landes NRW.



**Musikwissenschaft**

„... der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir...“ – Die Einflüsse der Natur, der Literatur und der Philosophie auf das Werk Ludwig van Beethovens

**Dr. Axel Diller**

Di., 14.15 - 15.45 Uhr  
Alter Bahnhof e.V.,  
Am Zollstock 17, Attendorn

**Geschichtswissenschaft**

Streben nach Freiheit in Europa - Eine europäische Geschichte

**Prof. Dr. Rainer Elkar**

Di., 16.00 – 17.30 Uhr  
Alter Bahnhof e.V.,  
Am Zollstock 17, Attendorn

<sup>1</sup> Auf das Stattfinden der angeführten Angebote besteht kein Rechtsanspruch.

## MATHEMATIK

**Prof. Dr. Werner Fröhlich**

Mathematik ist überall

Zeit:	Mi., 9.00 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Mathematik spielt in allen Hochkulturen eine bedeutsame Rolle. Sie hilft uns, die Welt mit Hilfe des Verstandes zu erfassen, und ist eine Antwort des Menschen auf die Komplexität der Natur.

Tauchen Sie ein und lassen Sie sich mitnehmen zu auch im Alltag hilfreichen Mathematik-Themen wie Glücksspiel, musikalischem Zirkel, Wetterchaos, Paradoxien im Endlichen und Unendlichen, zum Äquator, zum Wettlauf mit der Schildkröte, zum Ziegenproblem, zum Sohn des Bonacci und zum Zaubern mit Mathematik.

## GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN

**Prof. Dr. Rainer Elkar**

**Genussmittel – Eine europäische Geschichte**

Zeit:	Mi., 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Sind es nur Lebensmittel wie Kaffee oder Tee, immer noch einfach zu beschaffen und trotz gestiegener Preise immer noch einigermaßen erschwinglich? Sind sie Mittel der Anregung, der Verbesserung des Geschmacks wie der Pfeffer, vielleicht auch der Heilung, der Sucht oder kultureller Handlungen wie Wein oder Haschisch – verboten oder geboten? Oder handelt es sich um luxury food wie Kaviar, Trüffel oder Safran? Führten sie zu Kriegen wie das Opium? Oder sind sie – in der Rückschau vielleicht gar hauptsächlich – leidbelastete Kolonialwaren wie der Zucker oder der Tabak, die aus einem weltweiten Handel auf der Grundlage von Ausbeutung und Sklaverei beschafft wurden und europäische Oberschichten in jeglicher Hinsicht bereicherten?

Die Vorlesung handelt von einer Fülle an Aspekten in der europäischen Wirtschafts- und Kulturgeschichte, in vielen Bildern und von unmittelbarer Gegenwartsbedeutung.

## CONVERSATION IN ENGLISH

**Dr. Bernd Schulte**

Culture, Politics, Philosophy and Topics of General Interest

Zeit:	Mi., 9.30 – 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0101, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

It will not only be worth keeping a very close eye on politics in autumn 2024 in view of the presidential elections in America and their consequences for the rest of the world.

But there will also be 'other fish to fry': Looking back, we will browse through the political and cultural developments of the 1950s, 60s and 70s through our own stories, looking back at song lyrics and popular films of that more or less 'swinging' era. Literary works and journalistic publications, famous paintings and other works of art will contribute a share to a catalogue of topics for our 'Conversations in English'.

As always, participants are welcome to present their own stories and suggest topics.

## SOZIOLOGIE

**Prof. Dr. Stefan Kutzner**

Kolonialismus und Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert:  
Die Konflikte im Nahen Osten seit dem Sechstagekrieg 1967

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

In diesem Seminar, das in die Reihe der Kolonialgeschichte des Britischen Weltreichs eingebettet ist, werden wir uns mit der Geschichte und der gegenwärtigen Situation im Nahen Osten befassen. Der Israel-Palästina-Konflikt, mit dem wir uns im Wesentlichen seit dem Juni-Krieg (1967) befassen werden, ist bis heute immer noch nicht gelöst, die Zukunft ist ungewiss.

Wir gehen dabei vor allem aus einer soziologischen Perspektive der Frage nach, welche Faktoren zwischen Israel auf der einen, der palästinensischen Gesellschaft auf der anderen Seite diesen Konflikt miterzeugt und seit inzwischen 100 Jahren auf Dauer gestellt haben. Inwieweit dabei eine postkoloniale Perspektive zum Verständnis dieser Situation und zur Klärung der Konfliktlage beiträgt, inwiefern nicht eine postkoloniale Sichtweise erweitert werden sollte, ist die grundlegende Frage, der wir in dieser Veranstaltung nachgehen werden.

Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung der vorherigen Veranstaltung im Sommersemester 2024, in der die Geschichte des Nah-Ost-Konflikts von der britischen Mandatszeit bis zum Sechstagekrieg behandelt wurde. Dabei werden die Konfliktverhältnisse im Nahen Osten aus unterschiedlichen soziologischen Perspektiven (Konfliktsoziologie, Politische und Religions-soziologie) diskutiert. Interessierte, die nicht im vergangenen Semester teilgenommen haben, sind willkommen.

## LITERATURWISSENSCHAFTEN

**Dr. Bernd Schulte**

Tempus fugit oder? Vom kreativen Spiel (mit) der Zeit in literarischen Werken verschiedener Epochen

Zeit:	Mi., 10.45 - 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Die Künste, also auch Literatur(en) sind prädestiniert, sich mit dem, was man „das faszinierende nicht Verfügbare“ nennen mag, zu beschäftigen, es in vielfältiger Weise „intelligibel“, zumindest aber „plausibel“ werden zu lassen. Dazu gehört auch die Vierte Dimension, in der wir (nicht nur) laut H.G. Wells' Zeitreisendem, keine Bewegungsfreiheit haben, ja quasi Gefangene sind.

Literatur nimmt sich – wie auch alle anderen Künste – die Freiheit, sich der Zeit als Gegenstand und kreativ manipulierbares Phänomen zu bedienen, sie zu dehnen, zu schrumpfen, Echtzeit zu simulieren oder auch lesbare Indikatoren für seine ...Wirkkraft zu nutzen, z.B. als Schlag des Zeitmessers Big Ben in Virginia Woolfs „Mrs Dalloway“ oder als Gegenkonzept zur hyperaktiv erscheinenden Dynamik ‚modern‘ genannten Lebens (Sten Nadolnys „Entdeckung der Langsamkeit“). In Literatur gibt es eine mögliche Gleichzeitigkeit von Prospektive und Retrospektive (bekanntermaßen eine Grundtechnik in Sternes „Tristram Shandy“), aber natürlich auch Entwürfe möglicher zukünftiger Welten in Science Fiction und Fantasy.

Zu den literarischen Texten treten einige Zeitkonzepte (Punktzeit, lineares Zeitmodell, zirkuläre Modelle) und kulturell definierte Sprachphänomene („Zeitformen des Verbs“) wie sie etwa von Benjamin Lee Whorf in der Sprache der Hopi Nordamerikas betrachtet wurden oder sich im „Management der Tempora“ in modernen Sprachen zeigen – z.B. ihre unterschiedliche Verwendung in Varietäten der deutschen und der englischen Sprache.

Textauszüge werden wieder zur Verfügung stehen.

## GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN

**Prof.in Dr. Theodora Hantos**

Die Stadt im Zeitalter des Hellenismus

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Durch Alexander den Großen und die Diadochen wurde eine neue Epoche begründet, die seit Johann Gustav Droysen als die Epoche des Hellenismus bezeichnet wird. Zum besonderen Kennzeichen dieser Epoche wurden die Städtegründungen durch Alexander selbst und durch seine Nachfolger. Es wurden so viele Städte in diesem Zeitraum gegründet wie in keinem anderen Abschnitt der Weltgeschichte. Nicht nur ihre schiefe Zahl ist bedeutsam, sondern vor allem auch ihre Auswirkung auf die gesamte europäische Geschichte. Durch die neu gegründeten Städte wurden die Satrapien des Perserreiches zu wesentlichen Teilen der hellenistischen Welt. Die einwandernden Griechen und Makedonen brachten in ihre neue städtische Heimat ihre Sprache, ihre Lebensformen und politischen Institutionen mit. Es entstand eine große Kulturlandschaft, die im Osten bis hin zum Himalaya und im Westen bis an den Atlantischen Ozean reichte. Die Städte waren dabei nicht nur Zentren der Fortführung griechisch-makedonischer kultureller Lebensformen, sondern auch Zentren der Innovation, Nährboden für technische, religiöse, philosophische, politische und wissenschaftliche Neuerungen. Diese Entwicklungen werden wir gemeinsam anhand von einzelnen Beispielen von Städten (Alexandria und Ai Khanum u.a.) und anhand von strukturellen Besonderheiten wie der Einheitlichkeit von Regierung und Geschäftsleben, der Einheitlichkeit städtischer Verfassungen, der Lebensweise, der Erziehung in griechischen Elementarschulen und Gymnasien, von Unterhaltung und Erholung (Theateraufführungen, Musik und Sport).

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Hans-Joachim Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 2008.

## MUSIKWISSENSCHAFTEN

**Dr. Axel Diller**

„Laßt mich in Frieden weiter ziehen und wandern...“ Franz Schuberts Leben und Werk – unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder

Zeit:	Mi., 14.15 – 15.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Franz Schubert (1797–1828) gehört seit Langem neben Beethoven, Mozart, Bach und Brahms nachweislich zu den weltweit meistaufgeführten Komponisten der klassischen Musik. Das ist – nachdem im letzten Semester lediglich Schuberts Spätwerk in ein paar Sitzungen thematisiert wurde – Grund genug, sein Leben und vor allem sein Werk ein ganzes Semester lang in den Blick zu nehmen. Der Kurs soll vor allem Einblicke in Schuberts Musik geben, indem anhand von Beispielen etwa einige seiner Kompositionsprinzipien und Aspekte der Wirkungsgeschichte seines Werks dargelegt werden. Dabei werden Stücke seiner Klavier- und seiner Kammermusik sowie seines sinfonischen Schaffens beleuchtet. Vor allem aber geht es um Schuberts Liedvertonungen (z.B. die Zyklen „Die Schöne Müllerin“ und „Winterreise“), die bis heute von großen Interpreten als der Gipfel der Gattung angesehen werden; so sollen unter anderem Beziehungen zwischen den Liedtexten und ihren Vertonungen aufgezeigt werden. Mithilfe von Audio- und Video-Material werden zahlreiche Musikbeispiele in die Veranstaltung integriert.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

## PHYSIK

**Prof. Dr. Alexander Lenz**

Das theoretische Minimum I - Mechanik  
(von Newton über Emmy Noether bis zu Heisenberg)

Zeit:	Mi., ca. 16.00 – 18.00 Uhr
Ort:	ENC-D-114, Walter-Flex-Straße 3, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

In dieser Vorlesungsreihe wird eine Einführung in die Grundprinzipien der theoretischen Physik gegeben.

Im Wintersemester 2024/25 beschäftigen wir uns u.a. mit vermeintlich einfachen Problemen, wie dem Pendel oder dem Kepler-Problem (Planetenbahnen). Ausgehend von den Newtonschen Axiomen wird eine moderne und elegante Formulierung der theoretischen Mechanik vorgestellt, aus der später die Quantenmechanik direkt abgeleitet werden kann – dies wird der sogenannte Lagrange- und Hamilton-Formalismus sein. Weiter werden eingehend Symmetrieprinzipien diskutiert – insbesondere das zum Veranstaltungsort und Thema passende Noether-Theorem –, auf deren Verallgemeinerung die heutige Elementarteilchenphysik und unser gesamtes Verständnis der Welt beruht.

Die Vorlesung richtet sich an Nicht-Physiker, mit einem großen Interesse an aktuellen Themen der Physik. Es werden mathematische Konzepte (auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe) eingeführt und benutzt.

Die Vorlesung ist an die erfolgreiche Vorlesungs- und Buchreihe „The Theoretical Minimum“ von Leonard Susskind angelehnt, die auf dieselbe Zielgruppe ausgerichtet war. Vom Niveau her wird sich die Veranstaltung auf dem schmalen Grat zwischen einer rein populärwissenschaftlichen Bildershow und einer theoretischen Physikvorlesung im Bachelorstudium bewegen.

## PHILOSOPHIE

## Prof. Dr. Dieter Schönecker &amp; Kolleg\*innen

Kants Philosophie

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

In dieser Veranstaltung wird anhand einiger Themen ausgesuchter Probleme versucht werden, Anfängern einen Überblick über Kants Philosophie zu geben.

Wir beginnen mit am **20.11.2024** mit einer allgemeinen Einführung in Kants Philosophie, die einen Überblick geben wird über seinen Werdegang und die verschiedenen Disziplinen, mit denen er sich befasst hat. In der zweiten Sitzung (**27.11.2024**) wird Kants Moralphilosophie (Ethik und Recht) anhand von Grundbegriffen wie Pflicht, Freiheit, Autonomie und kategorischer Imperativ skizziert, um dann (**04.12.2024**) anhand des Trolley-Problems tiefer in die Praktische Philosophie einzusteigen: Ist es erlaubt, eine unschuldige Person zu töten, um fünf Personen zu retten? Kants Antwort auf diese Frage wird vielleicht überraschen.

Dann geht es um Kants theoretische Philosophie. Kant ist der Ansicht, dass sowohl die Rationalisten wie auch die Empiristen beide teilweise Recht und teilweise Unrecht haben: Sie haben Recht, wenn sie die Bedeutung sowohl des Verstandes wie auch der Sinne anerkennen, aber Unrecht, wenn sie sie voneinander trennen. Für Kant ist Erkenntnis nur durch das Zusammenwirken beider möglich (**11.12.2024**). Zugleich ist die Zeit (**08.01.2025**) ist nach Kant die fundamentale, unabdingbare Voraussetzung aller Erkenntnis. Doch sie stellt ihn vor besondere Probleme: Jede Veranschaulichung der Zeit, etwa als Linie (Koordinaten-Achse), verfälscht sie nämlich, da ihre spezifische Dynamik, das Zeit-Vergehen, darin nicht zum Ausdruck kommt. Man müsse auf das Ziehen einer solchen Linie acht haben, meint Kant.

Aber woher wissen wir, dass das, was wir als äußere Objekte sehen, nicht nur eine Illusion ist? Kant glaubt, dass wir unser Wissen über die Außenwelt beweisen können, indem wir uns auf die Newtonsche Überzeugung berufen, dass wir die Zeit nicht verstehen können, wenn wir keine Bewegung im Raum sehen, und dass wir daher kein Wissen über unsere Überzeugungen und Gefühle haben können, wenn es keine Außenwelt gibt (**15.01.2025**).

Und auch der Urknall liegt in der Zeit. Aber widerspricht der Urknall nicht Kants theoretischer Philosophie? Ein Weltanfang nämlich, dem nichts vorausgeht, durch das er bedingt wäre, müsste außerhalb der unvermeidlichen Grenzen der Erfahrung liegen (**22.01.2025**).

Und schließlich Kants Ästhetik. Ihm Kant zufolge sagen Urteile wie „Diese Rose ist schön“? primär etwas über uns urteilende Menschen oder genauer über unsere Gefühle aus. Das bedarf der genaueren Analyse anhand zentraler Elemente von Kants Schönheitstheorie (interesseloses Wohlgefallen, freies Spiel der Erkenntniskräfte), mit der die Reihe am **29.01.2025** schließt.

**20.11.2024:** Prof. Dr. Dieter Schönecker: Kants Philosophie.  
Ein Überblick

**27.11.2024:** Prof. Dr. Dieter Schönecker: Kants Moralphilosophie

**04.12.2024:** Dr. Elke E. Schmidt: Kant und das Trolley-Problem

**11.12.2024:** Dr. des. Mahdi Ranaee: Kants Erkenntnistheorie:  
Über Begriff und Anschauung

**08.01.2025:** Dr. Larissa Berger: Kant über das Schöne:  
Das freie Spiel der Erkenntniskräfte

**15.01.2025:** Prof. Dr. Cord Friebe: Kants Philosophie der Zeit:  
Über das Ziehen einer Linie

**22.01.2025:** Dr. des. Mahdi Ranaee: Kants Widerlegung des Idealismus

**29.01.2025:** Prof. Dr. Cord Friebe: Kants Antinomienlehre:  
Über den Urknall

## LITERATURWISSENSCHAFTEN

**Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo**

Die Magie der Musik in der Literatur

Zeit:	Mi., 16.15 - 17.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Phänomen der Musik, die bereits in der Mythologie – man denke an Apollo, Pan, Orpheus, die Sirenen –, seit der Antike beschäftigen sich Philosophen mit der Wirkung von Musik, wenn auch nicht immer mit positiven Vorzeichen. Paton und Jahrhunderte später auch bspw. Augustinus stufen die Musik eher als gefährlich ein, da die musikalische Sinnenfreude die Triebe reize und wie auch der Humor und das Lachen von Andacht und Buße ablenke. Musik und Worte als gesprochene Klänge können sinnlich, verführerisch und in gewissem Maße unheilvoll sein, weil sie animieren und verleiten, umschmeicheln und mitreißen können. Musik & Literatur sind hochemotionale Medien. Es geht dabei auch um den Unsagbarkeitstopos, das intermediale Zusammenspiel der Künste, um Synästhesie, die besondere Wechselwirkung einzelner Künste untereinander, Miterregung eines Sinnesorgans bei Reizung eines anderen und um die wagnerische Idee des Gesamtkunstwerks, der Synthese der Künste. In den Fokus rücken Werke, die als Bekenntnis für die Faszination von Musik gelten und in denen Musikalisches thematisch oder stilistisch im Vordergrund steht. Was ist es, das die Musik, diese abstrakte Kunst der Töne, stets aufs Neue zur Heldin von Literatur werden lässt? Ist es vielleicht eine Sehnsucht, ein Romantisierungselement, ein musikalisches Urgefühl, das in jedem von uns innewohnt?

Nach einer Einleitung über die Musik in der Malerei, betrachten wir u.a. Texte von Gustavo Adolfo Bécquer, Leo Tolstoi, Ingeborg Bachmann, Anna Enquist und H.J. Ortheil.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es wird ein Seminarreader erstellt.

## EVANGELISCHE THEOLOGIE

**Prof. Dr. Georg Plasger**

Vom Streit um das Apostolikum bis zur ökumenischen Einigkeit.  
Einblicke in die Theologie im 20. Jahrhundert  
(Fortsetzung, Neueinsteiger\*innen willkommen!)

Zeit:	Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25, Siegen
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Das 20. Jahrhundert ist gekennzeichnet durch zerstörerische Krisen und unmenschliche und verbrecherische Kriege – aber immer wieder auch durch Neuaufbrüche. Auch die Theologie ist gekennzeichnet durch spannende Versuche, zeit- und sachbezogen den christlichen Glauben immer neu zu verstehen und zu durchdenken.

Wir wollen in der Vorlesung einige dieser Versuche kennenlernen. Im Sommersemester 2024 haben wir mit dem Apostolikumsstreit begonnen und haben u.a. die Theologie nach dem Ersten Weltkrieg, religiöser Sozialismus und auch die sogenannte Dialektische Theologie (Karl Barth) besprochen. Teil 2 ist ohne den Besuch von Teil 1 gut besuchbar – und wir werden so spannende Namen und Themen Rudolf Bultmann, Jürgen Moltmann, Karl Rahner, das 2. Vatikanische Konzil und den Streit um den Frieden in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts bedenken.

Vielleicht sind Ihnen einzelne Namen schon begegnet. Aber notwendig zur Teilnahme an der Vorlesung ist das nicht. Sie brauchen auch keine theologischen Kenntnisse mitbringen – Ziel ist es ja, neue Einsichten zu gewinnen. Die Theologie hat die immer wieder neue Aufgabe, den Glauben zu bedenken und zu verstehen. Und sie geht das sehr unterschiedlich an. Manche gegangenen Wege werden Ihnen vermutlich einleuchten, andere wiederum nicht. Aber so unterschiedlich wie Menschen heute sind und glauben, so war das auch im letzten Jahrhundert so. Also: keine Vorkenntnisse sind nötig – wohl aber Interesse.

Wir werden dialogisch vorgehen und es wird viel Gelegenheiten auch zum Gespräch geben. Ich freue mich auf Sie!

## MUSIKWISSENSCHAFT

**Dr. Axel Diller**

„Laßt mich in Frieden weiter ziehen und wandern...“. Franz Schuberts Leben und Werk – unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder

Zeit:	Mi., 9.30 - 11.00 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Franz Schubert (1797–1828) gehört seit Langem neben Beethoven, Mozart, Bach und Brahms nachweislich zu den weltweit meistaufgeführten Komponisten der klassischen Musik. Das ist – nachdem im letzten Semester lediglich Schuberts Spätwerk in ein paar Sitzungen thematisiert wurde – Grund genug, sein Leben und vor allem sein Werk ein ganzes Semester lang in den Blick zu nehmen. Der Kurs soll vor allem Einblicke in Schuberts Musik geben, indem anhand von Beispielen etwa einige seiner Kompositionsprinzipien und Aspekte der Wirkungsgeschichte seines Werks dargelegt werden. Dabei werden Stücke seiner Klavier- und seiner Kammermusik sowie seines sinfonischen Schaffens beleuchtet. Vor allem aber geht es um Schuberts Liedvertonungen (z.B. die Zyklen „Die Schöne Müllerin“ und „Winterreise“), die bis heute von großen Interpreten als der Gipfel der Gattung angesehen werden; so sollen unter anderem Beziehungen zwischen den Liedtexten und ihren Vertonungen aufgezeigt werden. Mithilfe von Audio- und Video-Material werden zahlreiche Musikbeispiele in die Veranstaltung integriert.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

## KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

**Prof. Dr. Helmut Ebert**

Grundlagen der Gesprächsführung – Eine Orientierung und Einübung anhand von Martin Buber, Paul Watzlawick, Virginia Satir und anderen modernen Klassikern

Zeit:	Mi., 11.15 - 12.45 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Das Seminar befasst sich mit modernen Klassikern der Gesprächs- und Kommunikationsforschung. Die Ansätze im Einzelnen sind: Das Gespräch I. als Beziehung (Martin Buber, Carl Rogers), II. als Instrument des Denkens und Erkennens (David Bohm, Wilhelm von Humboldt), III. als Mittel der Sinnfindung (Viktor Frankl), IV. als Form der gewaltfreien Kommunikation (Marshall Rosenberg), V. als Handeln in Kontexten (Paul Watzlawick, Gregory Bateson), VI. als Suche nach stimmiger Kommunikation (Virginia Satir, Friedemann Schulz von Thun), VII. als Verfahren, um Meinungen in intersubjektives Wissen zu überführen (Josef Zelger).

Jede Seminarsitzung besteht aus Einführung, Übung und Reflexion, wobei wir in den letzten beiden Sitzungen die unterschiedlichen Ansätze integrieren und auf eine Polit-Talkshow anwenden wollen.

## LITERATURWISSENSCHAFT

**Dr. Bernd Schulte**

„Beyond Comic Relief“

Die Kunst des kreativen Humors in der Literatur

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum, Olpe
Beginn:	20.11.2024 - 05.02.2025

Kann man Humor in der Literatur unbefangen betrachten oder ist Schmunzeln oder gar Lachen einer ernsthaft betriebenen Geisteswissenschaft nicht würdig, vielleicht gar „des Teufels“, wie es der „Ehrwürdige Jorge“ in Umberto Ecos „Der Name der Rose“ einmal ausdrückte?

Immerhin sprach Erich Kästner von dem „zweiten Auge der Literatur“, das (zumindest) in Deutschland eher stiefmütterlich behandelt werde. Sind unsere geschätzten und manchmal arg traktierten Klassiker nicht auch voller humorvoller Textstellen? Was wäre zum Beispiel eine shakespeare'sche Tragödie ohne das bekannte „comic relief“? Die Veranstaltung möchte sich dezidiert mit Humor in (nicht nur) europäischer Literatur beschäftigen und dabei das eine oder andere weniger bekannte „Fundstück“ europäischer Autoren auf ihren meist subtilen Humor hin untersuchen.

Natürlich können satirische Texte eines Jonathan Swift ebenso wenig fehlen, wie Auszüge aus Laurence Sternes Werken, Honoré de Balzacs Toldreiste Geschichten, aus Tom Sharpes und Jane Gardams Romanen, Zhang Jies satirischen Erzählungen „Solange nichts passiert, geschieht auch nichts“, Wortkunst von Karl Kraus, Erich Kästner, Karl Valentin, Loriot etc. et al.

Ein Reader wird wieder zur Verfügung stehen.

Samstags um 12

**Eva Gruberová & Helmut Zeller**

Diagnose: Judenhass. Die Wiederkehr einer deutschen Krankheit

Zeit:	Sa. 09.11.24, 12.00 - 13.30 Uhr
Ort:	Aktives Museum, Obergraben 10, Siegen
Beginn:	Einzelveranstaltung

Antisemitismus war in Deutschland auch nach 1945 nicht verschwunden. Dieses Buch macht in Reportagen, Interviews und Analysen sichtbar, wie tief er in der Gesellschaft verwurzelt ist. Anschläge wie auf die Synagoge in Halle folgen zwar empörte Reaktionen, selten jedoch nachhaltige juristische Konsequenzen. Auch dem Hass im Netz, der Verbreitung judenfeindlicher Parolen bei antiisraelischen Demonstrationen oder Anti-Corona-Protesten wird nicht Einhalt geboten. Was in der Debatte über Antisemitismus meistens untergeht, sind die Stimmen von Betroffenen. Wie erleben Jüdinnen und Juden die deutsche Realität? Eva Gruberová und Helmut Zeller sind quer durch Deutschland gereist und haben ihnen zugehört.

Moderation: Dr. Jens Aspelmeier

Finanziert aus Mitteln des Zukunftsfonds für Maßnahmen gegen Antisemitismus des Landes NRW.

Organisation: Haus der Wissenschaft der Universität Siegen.

## MUSIKWISSENSCHAFTEN

**Dr. Axel Diller**

Beethoven – Leben und Werke

Zeit:	Di., 14.15 - 15.45 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
Beginn:	19.11.2024 - 04.02.2025

Ludwig van Beethoven (1770–1827) ist einer der bedeutendsten Komponisten der klassischen Musikkultur; seine Werke werden nachweislich neben denen von Mozart und Bach weltweit am häufigsten aufgeführt. Knapp zwei Jahrzehnte vor der französischen Revolution als Sohn und Enkel von Musikern in Diensten des Bonner Kurfürsten geboren, war Beethoven vom aufklärerischen Denken seiner Zeit beeinflusst: Konfrontiert mit der Hierarchie der Stände-Gesellschaft, las er mit Begeisterung die Schriften von Jean-Jacques Rousseau, Kant und anderen Denkern der Aufklärung und machte sich das Prinzip „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ zu einer Leitidee. Ebenso befasste er sich mit den Texten von zeitgenössischen Dichtern wie Goethe, Schiller und J. G. Seume sowie mit Shakespeare und Autoren der Antike wie Homer und Horaz. Darüber hinaus war Beethoven nachweislich ein leidenschaftlicher Naturfreund und Wanderer. Die Philosophie, die Literatur und die Natur haben einen starken Einfluss auf sein Schaffen gehabt. Ein wesentliches Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, anhand ausgewählter Beispiele entsprechende Zusammenhänge zu veranschaulichen.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

## GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN

**Prof. Dr. Rainer Elkar**

Streben nach Freiheit in Europa - eine europäische Geschichte

Zeit:	Di., 16.00 - 17.30 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, Attendorn
Beginn:	19.11.2024 - 04.02.2025

Die Sehnsucht und das Streben nach Freiheit durchziehen die europäische Geschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Trotz vieler Misserfolge wiegen die Erfolge schwerer und sind – so ist zu hoffen – nachhaltiger. Die Vorlesungen beginnen mit einer knappen thematischen Annäherung an die verschiedenen Vorstellungen von Freiheit in Sprache, Philosophie und Geschichte.

Anschließend lässt sich die spannungsgeladene Geschichte der Freiheit, Demokratie und Menschenrechte in wichtigen, ausgewählten Etappen beobachten: Es beginnt mit den Freiheitskämpfen der Bauern in Deutschland, Frankreich und Ungarn im 16. Jahrhundert. Darauf folgt die Durchsetzung der Menschenrechte in den USA und Frankreich im 18. Jahrhundert sowie die Revolution von 1848 in Italien, Deutschland und Ungarn. Die deutsche Revolution von 1918/19 und der 17. Juni 1953 in der DDR spielen eine wichtige Rolle für die deutsche Geschichte. Auch der Weg Irlands in die Unabhängigkeit von Großbritannien wird eingeblendet werden. Die zeitgeschichtliche Reihe soll mit dem ungarischen Volksaufstand 1956 beginnen, den Prager Frühling 1968 berücksichtigen und die wiedergewonnene Demokratie in Griechenland 1974 behandeln. Die Reihe endet mit den friedlichen Revolutionen in Polen, der Tschechoslowakei, dem Baltikum und der DDR 1989.

Am Schluss steht eine deutsche und europäische Bilanz der Freiheitsbewegungen. Die Veranstaltungen werden mit reichem Bildmaterial sowie einigen musikalischen Beispielen ausgestattet und nach Möglichkeit diskussionsoffen durchgeführt.

## Museum für Gegenwartskunst Siegen

### Shortcuts, Die Sammlungen des MGK Siegen

Kuratiert von Ines Rüttinger

Zeit:	Do. 23.01.2025, 16.00 - 17.00 Uhr
Ort:	MGK Siegen, Unteres Schloss 1, Siegen
Beginn:	Einzelveranstaltung

Shortcuts, das sind Abkürzungen, Überbrückungen, alternative Wege und Zugänge; genau damit spielt diese Sammlungspräsentation.

Bedingt durch die baulichen Maßnahmen findet sich die Sammlung Lambrecht-Schadeberg in reduzierter Form wieder. Sie bildet nicht nur über die Werke aller 14 Rubenspreisträger\*innen die Vielfalt der Sammlung Lambrecht-Schadeberg ab, sondern bietet auch überraschende Verbindungen an.

Begleitet werden die 14 Rubenspreisträger\*innen von einer Werkgruppe der „Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes“ (1959–1978) von Bernd und Hilla Becher. Im Dialog zwischen Fotografie und Malerei werden universelle künstlerische Fragestellungen nach Bildkomposition, Linienführung, Wiederholung und Serialität hervorgehoben. Die Arbeiten des Künstlerpaares waren ebenso wie die Sammlung Lambrecht-Schadeberg einer der Gründungspfeiler des MGKSiegen.

Darüber hinaus befinden sich Leihgaben aus dem Siegerlandmuseum im Oberen Schloß in der Ausstellung. Inspiriert durch das 800-jährige Stadtjubiläum sowie die Nahtstelle zwischen Rubens und Rubenspreis verbindet „Shortcuts“ historische und zeitgenössische Kunst und schafft so eine Art Abkürzung zwischen den Epochen, aber auch ganz real eine Brücke zwischen den zwei Siegener Museen.

Mit dem Gemälde des Barockmalers und Rubensschülers Anthonis van Dyck (1599–1641), „Porträt des Landschaftsmalers Jan Wildens“, erweitert das MGK Siegen die Betrachtung von moderner Porträtmalerei um einige Jahrhunderte. Das barocke und einfühlbare Porträt eines Künstlerkollegen von van Dyck trifft auf Papstporträts mit kunsthistorischen Referenzen von Francis Bacon, beinahe schonungslos anmutende Realporträts von Lucian Freud oder auch die Selbstporträts von Maria Lassnig, die verborgene Körperzustände ausdrücken.

Besucher\*innen können sich außerdem durch die Betrachtung im barocken Spiegel aus dem Siegerlandmuseum als lebendiges Selbstporträt zu den Werken gesellen; der eigene Körper, auch im Vergleich oder im Kontrast zu Körpern bei Miriam Cahn oder Lucian Freud ermöglicht einen unmittelbaren Zugang zur Betrachtung und zu Fragen nach der Entstehung und dem Wesen von Identität.

Die Straßenansichten von Wilhelm Scheiner (1852–1922) wiederum stellen einen weiteren Bezugspunkt zu Siegen her. Sie lassen sich aber auch auf einen Dialog mit den Fotografien von Bernd und Hilla Becher oder sogar mit den italienischen Hauslandschaften von Giorgio Morandi ein. Landschaft, ebenso wie Porträt, ist ein Genre der Kunst durch die Zeitalter hindurch und ist ebenso vielfältig in seinen Ausdrucksformen.

„Shortcuts“ möchte Besucher\*innen ermöglichen, neue Wege der Betrachtung auszuprobieren. Dadurch kann eine Überbrückung zwischen Werken, Sammlungen, Zeiten und Menschen geschehen. Je öfter eine Abkürzung genutzt wird, umso schneller festigt sich ein Weg für Alle.

(übernommen von der Homepage des MGK Siegen)

**Kosten für die Führung max. 5€ pro Person.**

**Anmeldung bis zum 15.01.25 unter:  
info@mittwochsakademie.uni-siegen.de.**

# Gesundheit

# Gesundheit

Donnerstag  
17. Oktober 2024  
20:00 Uhr | Aula

Dr.in Julia Inthorn (Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum)  
**Gesundheit – Eine Annäherung**

Mittwoch  
13. November 2024  
10:00 Uhr | Aula

*Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie*  
Prof.in Dr. Julia Haberstroh (Universität Siegen)  
**Gesundheit im Alter**

Donnerstag  
14. November 2024  
20:00 Uhr | Stadtbibliothek  
Markt 25 Siegen

Prof. Dr. Claus Wendt (Universität Siegen)  
**Einsamkeit und Gesundheit im internationalen Vergleich**

Donnerstag  
05. Dezember 2024  
20:00 Uhr | Aula

Prof.in Dr. Greta Wagner (Goethe-Universität Frankfurt am Main)  
**Das Ende der Leistungssteigerung?  
Von der Selbstoptimierung zur Selbsterhaltung angesichts negativer  
Zukunftserwartungen**

Donnerstag  
16. Januar 2025  
20:00 Uhr | Aula

Olivier David (Journalist & Autor)  
**Keine Aufstiegs Geschichte. Warum Armut psychisch krank macht**  
**Lesung und Gespräch**

Donnerstag  
23. Januar 2025  
20:00 Uhr | Aula

Prof. Dr. Jan Erik Schulte (Gedenkstätte Hadamar)  
**Die Euthanasiemorde in der Tötungsanstalt Hadamar 1941-1945**

## VORTRAG / DISKUSSION / AUSTAUSCH

im **KULTURHAUS LYZ**  
St.-Johann-Straße 18 / 57074 Siegen



**Seit 42 Jahren**  
**Eintritt frei!**

Leitungsgremium:

Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr. Ulrike Buchmann,  
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid,  
Prof. Dr. Gregor Nickel

Koordination: Max Barnewitz



©Privat

©Privat

©FU Berlin

©Universität Köln

## 26. Oktober 2024 / 12:00 Uhr / Michael Hönes (Klavier) & Emilie Bosch (Saxophon)

Es erklingt Musik von Barry Cockcroft, Claude Debussy, Paul Maurice, Jerome Naulais und Jean-Baptiste Singelée.

## 09. November 2024 / 12:00 Uhr / Eva Gruberová & Helmut Zeller

Eva Gruberová und Helmut Zeller sind durch Deutschland gereist und haben zugehört – von Rostock über Berlin bis Dortmund und nach München, mit einem Abstecher nach Wien. Dabei zeigt sich, dass Juden hierzulande kein normales Leben führen können, es sei denn, man hält Polizei und Sicherheitszäune vor jüdischen Kindergärten, Brandanschläge auf Synagogen, oder perfide Witze für etwas, das zur deutschen Normalität gehört. Jüdinnen und Juden erleben Übergriffe und Anfeindungen auch aus muslimisch geprägten Milieus. Was aber viele nicht sehen: Antisemitismus kam und kommt aus der „bürgerlichen Mitte“. Die Reportagen, Interviews und Analysen machen sichtbar, dass der Juden Hass tief in der Gesellschaft verwurzelt ist – und uns alle angeht. (Verlag Beck)

## 30. November 2024 / 12:00 Uhr / Prof. Dr. Sebastian Conrad (FU Berlin)

Der Historiker Sebastian Conrad hat ein Buch über die vielfältigen Aspekte der ägyptischen Königin Nofretete, die im 14. Jahrhundert v. C. lebte, geschrieben. Er beleuchtet ihr Leben im Alten Ägypten an der Seite des Pharaos Echnaton. Ein Schwerpunkt des Buches liegt in der Entdeckung ihrer weltberühmten Büste im Jahre 1912 und deren Weg nach Berlin mit der ersten öffentlichen Ausstellung vor genau 100 Jahren. Die Forderungen aus Ägypten zur Rückgabe der Büste sind seither immer wieder gestellt und von Deutschland ebenfalls immer ablehnend beantwortet worden. Der zweite Schwerpunkt beschreibt Nofretete als ein globales Phänomen und ihre weltweite Bewunderung als Schönheitsideal. Ihre größte Resonanz fand sie auf dem afrikanischen Kontinent und in der afroamerikanischen Community, wo sie als Schwarze Königin und afrikanische Schönheit betrachtet wird. Was aber ist der Grund dafür, dass ihre Büste an ganz unterschiedlichen Orten als Inbegriff weiblicher Schönheit verstanden wird und als Inspiration für internationale Stars wie Beyoncé oder Rihanna dient?

## 14. Dezember 2024 / 12:00 Uhr / Prof. Dr. Martin Melles (Universität Köln)

In dem mächtigen Eisschild der Antarktis sind heute mehr als 90 % der an Land auftretenden Eismassen gebunden. Sollte das Eisschild vollständig abschmelzen, dann würde der Meeresspiegel weltweit um 58 m ansteigen. Derzeit ist zu beobachten, dass große Teile des Eisschildes stark an Volumen verlieren, während andere Teile sogar einen Zugewinn erfahren. Die Gründe für dieses unterschiedliche Verhalten sind noch unzureichend verstanden. Wichtige Beiträge zu einem besseren Verständnis sollen die Ergebnisse von einer Expedition liefern, die im Südsommer 2023/24 mit dem deutschen Forschungsschiff „Polarstern“ durchgeführt wurde. Im Rahmen dieser Expedition hat Martin Melles mit seinem Team geologische Proben aus einem eisfreien Gebiet genommen, von denen neue Erkenntnisse zur Vereisungsgeschichte erwartet werden, aber auch ein besseres Verständnis, was die Veränderungen in der Eisbedeckung verursacht hat und welche Schlussfolgerungen sich daraus für die Zukunft ableiten lassen.

# Samstags um 12

## Michael Hönes (Klavier) & Emilie Bosch (Saxophon)

Es erklingt Musik von Barry Cockcroft, Claude Debussy, Paul Maurice, Jerome Naulais und Jean-Baptiste Singelée.

Musik um 12

## Eva Gruberová & Helmut Zeller

„Diagnose: Juden Hass. Die Wiederkehr einer deutschen Krankheit“

Literatur um 12

## Prof. Dr. Sebastian Conrad (FU Berlin)

„Die Königin – Nofretetes globale Karriere“

Wissenschaft/Literatur um 12

## Prof. Dr. Martin Melles (Universität Köln)

– mit der „Polarstern“ in der Antarktis

„Wie stabil ist der Eisschild der Antarktis gegenüber dem Klimawandel?“

Wissenschaft um 12

26. Oktober 2024 / 12:00 Uhr / Campus Unteres Schloss, Foyer US-C,

Unteres Schloss 3, 57072 Siegen

09. November 2024 / 12:00 Uhr / im Rahmen des Literaturfestivals

vielseitig,

Aktives Museum, Obergraben 10, 57072 Siegen

Moderation: Dr. Jens Aspelmeier

30. November 2024 / 12:00 Uhr / Campus Unteres Schloss,

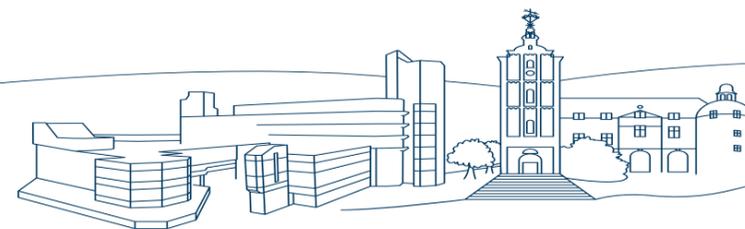
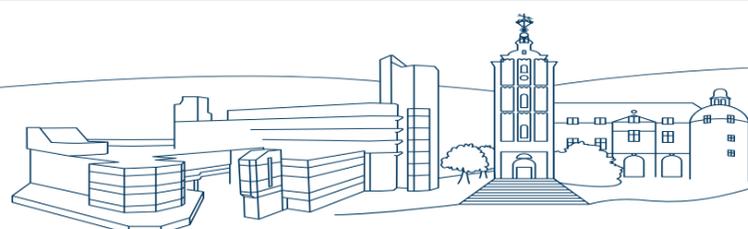
US-S 002 (neben der Villa Sauer), Obergraben 25, 57072 Siegen

Moderation: Prof. Dr. Christian Berger & Katja Knoche

14. Dezember 2024 / 12:00 Uhr / Campus Unteres Schloss,

US-S 002 (neben der Villa Sauer), Obergraben 25, 57072 Siegen

Moderation: Prof. Dr. Volker Michel (Universität Siegen)



## Impressum

### Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, genauso wie die seit über 40 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor\*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa. Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate: International-Poetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens. Seit 2020 gehört die Kinderuni unter das Dach des Hauses der Wissenschaft. Samstags um 12 mit Wissenschaft, Literatur, Musik gehört seit 2020 zu den Formaten des HDW. Die Universität lädt ein, besondere Musikerinnen und Musiker, Autorinnen und Autoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennen zu lernen und über aktuelle Themen zu diskutieren. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard. Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt. Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Die Veranstaltungsräume sind gleich nebenan in US-S, Obergraben 25, zu finden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

#### Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche  
0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de  
Karin Gipperich  
0271/740-2689 / Email: karin.gipperich@uni-siegen.de

#### Kontakt:

Adresse: Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen  
Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de  
Homepage: www.hdw.uni-siegen.de

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87. Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Alter Bahnhof e.V. in Attendorn statt. Der Teilnehmerbeitrag für ein Semester beträgt 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm.

Von dieser Regelungen ausgenommen sind Exkursionen und Museumsbesuche. Auf Antrag ist auch die Gasthörerschaft der Universität Siegen möglich, ohne weitere Kosten. Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Stephan Habscheid, Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr.in Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

**Wissenschaftliche Mitarbeiter:** Max Barnewitz

MITTWOCHSAKADEMIE Veranstaltungsorte:  
Siegen (US-S) Seminarzentrum, Obergraben 25, Raum 0102 und 002  
(US-C) Hörsaalzentrum, Unteres Schloss 3, Raum 101  
(US-V) Villa Sauer, Obergraben 23  
(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe:  
Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05

Hansestadt Attendorn:  
Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, 57439 Attendorn

Anschrift Mittwochsakademie:  
Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Obergraben 23, 57072 Siegen  
Bankverbindung:  
Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie  
Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951  
Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk- Ihr Name

Anschrift Hanseakademie:  
Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren, Kölner Straße 12, 57439 Attendorn  
Tel.: 02722/64-106 (Frau Hamm) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org  
Bankverbindung:  
Stadtkasse Attendorn  
IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30  
Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in



Notizen



**MITTWOCHS**  
**AKADEMIE**

**Hey You!**  
**Lust auf**  
**mehr Extras?**  
**Morgen kann kommen.**

**Jetzt  
Mitglied  
werden!**

**Vorteile für Mitglieder und die, die es werden wollen.**

Vergünstigte Kontogebühren und viele weitere Vorteile jetzt bei Ihrer Volksbank in Südwestfalen – für Mitglieder und die, die es werden wollen! Zukünftig sparen, mitwissen, mitbestimmen und mitverdienen. Starten Sie Ihre Mitgliedschaft mit einmalig nur 30 Euro.



[vbinswf.de/heyyou](https://vbinswf.de/heyyou)



**Volksbank  
in Südwestfalen eG**